

Marktgasse 58
Postfach 1372
9500 Wil 2

parlament@stadtwil.ch
www.stadtwil.ch
Telefon 071 913 53 53
Telefax 071 913 53 54

15. Januar 2013 / 25. Februar 2013

Sitzung des Stadtparlaments vom 7. März 2013

Wahlen Verwaltungsratsmitglieder WISPAG – Wahlvorschläge

Gemäss Entwurf der Leistungsvereinbarung zwischen der Politischen Gemeinde Wil und der Wiler Sportanlagen AG (WISPAG) vom 22. Juni 2010 besteht der Verwaltungsrat aus 7 Mitgliedern. Der Stadt Wil stehen 4 Sitze zu. Die vier von der Stadt Wil zu stellenden Mitglieder sollen über möglichst ergänzende fachliche Kompetenzen verfügen. Sie werden auf Vorschlag des Stadtrats durch das Stadtparlament gewählt. Die Gemeinden, welche Aktien halten, haben gesamthaft Anrecht auf 2 Sitze, wobei den Gemeinden das Vorschlagsrecht zusteht. Für einen Sitz hat die IG Wiler Sportvereine das Vorschlagsrecht. Bei den vom Stadtrat vorgeschlagenen Verwaltungsratsmitgliedern handelt es sich um folgende Personen:

Von der Stadt Wil zu stellende Mitglieder

(4 Sitze)

- Signer Robert, Präsident Verwaltungsrat WISPAG (Dipl. eidg. Bankbeamter), CVP
- Angehrn Marlis (Dr. iur. HSG, Schulratspräsidentin / Stadträtin Wil), CVP
- Mettler Marianne (lic. oec. HSG, Stadtparlamentarierin Wil), SP
- Studer Ernst (Betriebsleiter Konditor-Confiseur, Präsident IG Obere Bahnhofstrasse Wil), parteilos

Ersatz

- *Spengler Thomas, Direktor KSS Sport- und Freizeitanlagen Schaffhausen*

Von den Regionsgemeinden und IG Wiler Sportvereine zu stellende Mitglieder

(3 Sitze)

- Baumgartner Hermann (eidg. dipl. Verkaufsleiter, Gemeinderat Kirchberg), SVP
- Holenstein Alois (Dr. sc. Techn. ETH, Gemeinderat Wilen), parteilos
- Schlauri Roman (Master in Banking and Finance HSG, Vorstandsmitglied IG Wiler Sportvereine), parteilos

Bemerkungen zum Wahlvorschlag: Das Präsidium hat anlässlich seiner Sitzung vom 20. Februar 2013 unter anderem beschlossen, dass es eine Wahl eines Mitglieds des Stadtparlaments in den Verwal-

tungsrat der WISPAG nicht unterstützen wird, dies namentlich aus Gründen der Gewaltenteilung. Der Stadtrat nimmt dazu wie folgt Stellung:

1. Der Entwurf der Leistungsvereinbarung zwischen der politischen Gemeinde Wil und der WISPAG sieht unter anderem vor, dass der Verwaltungsrat sieben Mitglieder umfasst. Daran hält der Stadtrat fest. Es sind keine Gründe ersichtlich, die Anzahl Mitglieder zu erhöhen oder zu senken.
2. Das Präsidium anerkennt, dass der stadträtliche Antrag mit einem Parlamentsmitglied im Verwaltungsrat dem ursprünglichen Ergebnis der parlamentarischen Vorberatung der Betriebsvorlage entspricht. Mit anderen Worten: Man nimmt zur Kenntnis, dass der Stadtrat das umgesetzt hat, was im Vorfeld dem Parlament in Aussicht gestellt wurde. Man kann mit guten Gründen für oder gegen die Einsitznahme eines Parlamentsmitglieds sein; rechtlich unzulässig ist die Einsitznahme eines Parlamentsmitglieds indes nicht.

Der Stadtrat hält an seinem wohlüberlegten Wahlvorschlag fest, ergänzt diesen jedoch mit dem Namen von Thomas Spengler als Ersatzperson, so dass das Parlament eine echte Wahlmöglichkeit hat und den vier vom Stadtrat vorgeschlagenen Personen entweder zustimmen oder eine davon durch die Wahl von Thomas Spengler ersetzen kann.